



HESSISCHER LANDTAG

30. 07. 2021

Kleine Anfrage

**Claudia Papst-Dippel (AfD), Klaus Herrmann (AfD), Dirk Gaw (AfD),
Volker Richter (AfD), Dimitri Schulz (AfD), Arno Enners (AfD) vom 11.03.2021**

Erstaufnahmeeinrichtung Bad Arolsen-Mengeringhausen – Teil II

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Im Dezember 2020, im Januar und Februar 2021 ereigneten sich verschiedene Vorkommnisse (z.B. Diebstähle, offensives Betteln) im Umfeld der o.g. Erstaufnahmeeinrichtung in Hessen (HEAE), welche sowohl einschlägige Berichterstattung in der lokalen „Waldeckische Landeszeitung“ als auch diverse Wortbeiträge in der Bad Arolser Kommunalpolitik nach sich zogen. Die aktuelle Berichterstattung der lokalen Medien führt zum Aufkommen weiterer Unklarheiten. Bereits in der Drucks. 20/3811 wurde die Landesregierung erstmals um Stellungnahme gebeten.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und für Sport wie folgt:

Frage 1. Wie hat sich die Anzahl der Polizeieinsätze in der o.g. HEAE im Zeitraum 1. Oktober 2020 bis einschließlich 28. Februar 2021 entwickelt?

Im angefragten Zeitraum registrierte das zuständige Polizeipräsidium Nordhessen 29 Einsätze innerhalb der Erstaufnahmeeinrichtung in Hessen (EAEH) Bad Arolsen. Diese Einsätze innerhalb der EAEH verteilen sich nahezu gleichmäßig über den angefragten Zeitraum und liegen im Durchschnitt bei sechs Einsätzen je Monat.

Frage 2. In wie vielen dieser Fälle musste Unterstützung von welchen anderen Polizeistationen aus geleistet werden?

Bei 18 Polizeieinsätzen wurde die örtlich zuständige Polizeistation Bad Arolsen von anderen Dienststellen unterstützt. Die Unterstützung erfolgte sowohl durch Organisationseinheiten der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg als auch durch die Polizeidirektion Kassel, die Direktion Verkehrssicherheit/Sonderdienste sowie die Direktion Spezialeinheiten des Polizeipräsidiums Nordhessen.

Frage 3. Wie viele Polizisten waren pro Einsatz vor Ort? Bitte schlüsseln Sie auch diese Antwort nach den Monaten sowie den jeweiligen Polizeistationen auf.

Siehe Anlage 1.

Frage 4. Erachtet die Landesregierung eine Aufstockung der Polizeikräfte und des Sicherheitsdienstes als weiterhin nicht notwendig (Bitte begründen.)?

Sicherheit ist ein zentrales Bedürfnis der Menschen und die Basis für eine freiheitliche demokratische Gesellschaft. Daher ist die kontinuierliche Verbesserung und Stärkung der Inneren Sicherheit in Hessen eines der wichtigsten Ziele der Landesregierung.

Die Landesregierung investiert intensiv und auf hohem Niveau in die Sicherheit Hessens. Auf Grundlage der Sicherheitspakete I bis III wird die Hessische Polizei von 2018 bis 2025 eine Personalaufstockung um rund 18 % erhalten. Dadurch werden insbesondere die Basisdienststellen der Polizeireviere und -stationen und der Kommissariate deutlich gestärkt. Ein unmittelbar damit

verbundenes Ziel ist die Steigerung der polizeilichen Präsenz auf Straßen und öffentlichen Plätzen. Damit ist die Hessische Polizei zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben sehr gut aufgestellt.

Auch das Polizeipräsidium Nordhessen hat bereits auf Grundlage der Sicherheitspakete eine deutliche Personalmehrung erhalten, die sich auch noch in den nächsten Jahren positiv fortführen wird.

Hinsichtlich der Verteilung der Personalstellen weise ich darauf hin, dass diese durch die nachgeordneten Polizeibehörden erfolgt. Den Polizeibehörden obliegt die Personalhoheit, so dass zur Gewährleistung der Grundversorgung sowie der regionalen wie auch aufgabenorientierten Schwerpunktsetzung eine behördeninterne Zuweisung des Personals in die nachgeordneten Organisationseinheiten (u. a. Polizeidirektionen bzw. Polizeistationen) vorgenommen wird. Durch die beschriebene Personalaufstockung wurden die Polizeibehörden und somit auch das Polizeipräsidium Nordhessen bereits in die Lage versetzt, die Polizeistärken in den verschiedenen Aufgaben wie auch den Regionen zu erhöhen.

Die Anzahl der Sicherheitskräfte am Standort Bad Arolsen-Mengeringhausen der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen wird entsprechend des Sicherheitskonzepts der EAE u.a. unter Berücksichtigung der Größe der Einrichtung und der Anzahl der untergebrachten Personen als angemessen und ausreichend beurteilt. Im Gesamtzusammenhang wird hervorgehoben, dass der Sicherheitsdienst über keine polizeilichen Eingriffsbefugnisse verfügt.

Frage 5. Wie viele Integrationskurse haben seit Inbetriebnahme der o. g. HEAE für die dort untergebrachten Flüchtlinge stattgefunden?

Aufgrund der pandemischen Lage und den damit einhergehenden Verordnungen des Landes Hessen haben seit Inbetriebnahme des Standorts Bad Arolsen der EAEH im Dezember 2020 bis Mitte März 2021 keine Integrationskurse stattgefunden. Seit der Wiederaufnahme von Kurs- und Gruppenangeboten werden drei Kurse „Sprache und Werte“ und ein Erstorientierungskurs angeboten. Die Kurse finden fortlaufend statt.

Frage 6. Von wie vielen in der o.g. HEAE untergebrachten Flüchtlingen wurden die Integrationskurse wahrgenommen?

Unter Einhaltung der erforderlichen Abstands- und Hygienemaßnahmen nehmen derzeit an den vier Kursen insgesamt 48 Personen teil (zwölf Personen/Kurs).

Frage 7. Auf welchen Betrag belaufen sich die Kosten für einen angebotenen Integrationskurs in der o.g. HEAE (Bitte nach Monat, Anzahl, Name und Gesamtkosten des Integrationskurses sowie Kosten pro Flüchtling aufschlüsseln.)?

Die Kosten für einen Kurs „Sprache und Werte“ betragen 1.534,00 € pro Monat. Die Kosten für die Erstorientierungskurse sind nicht bekannt, da diese durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge übernommen werden.

Frage 8. Warum wurde das von der Stadt Bad Arolsen vorgeschlagene Konzept zur Verbesserung der Situation in der HEAE nicht umgesetzt?

Der Landesregierung ist kein von der Stadt Bad Arolsen vorgeschlagenes Konzept zur Verbesserung der Situation in der EAEH bekannt. Es besteht jedoch ein reger Austausch zwischen der EAEH und der Stadt Bad Arolsen sowie den sonstigen örtlichen Beteiligten. Hierbei kommt es zur Berücksichtigung aller institutionellen Interessen sowie insbesondere der Interessen der ansässigen Bevölkerung.

Wiesbaden, 28. Juli 2021

Kai Klose

Anlagen

Kleine Anfrage 20/5304

Anlage 1

| Monat | Eingesetzte Beamte/Beamtinnen je Einsatz | Eingesetzte Dienststelle |
|------------------|---|--|
| Oktober 2020 | 2 | PSt. Bad Arolsen |
| | 2 | PSt. Bad Arolsen |
| | 3 | PSt. Bad Arolsen |
| | 8 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen |
| | 4 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach |
| | 6 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach |
| | 8 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen, PSt. Bad Wildungen |
| November 2020 | 6 | PSt. Bad Arolsen, Direktion Verkehrssicherheit, PD Waldeck-Frankenberg |
| | 6 | PSt. Bad Arolsen, Direktion Verkehrssicherheit |
| | 10 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen |

| | | |
|---------------|----|--|
| | 12 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen, PolRev Südwest |
| | 8 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen |
| Dezember 2020 | 8 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen |
| | 2 | PSt. Bad Arolsen |
| | 4 | PSt. Bad Arolsen |
| | 4 | PSt. Bad Arolsen, Direktion Verkehrssicherheit |
| | 2 | PSt. Bad Arolsen |
| | 6 | PSt. Bad Arolsen, Direktion Verkehrssicherheit |
| Januar 2021 | 31 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen, PSt. Bad Wildungen, PSt. Frankenberg, PolRev. Südwest, PolRev. Mitte |
| | 28 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen, PolRev. Südwest, Direktion Spezialeinheiten |
| | 8 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach |
| | 16 | PSt. Bad Arolsen, PSt. Korbach, PSt. Wolfhagen, PSt. Frankenberg |

| | | |
|--------------|----|---|
| Februar 2021 | 4 | PSt. Bad Arolsen |
| | 4 | PSt. Bad Arolsen |
| | 4 | PSt. Bad Arolsen, PolRev. Südwest |
| | 12 | PSt. Bad Arolsen, Regionaler Verkehrsdienst Korbach, Direktion Verkehrssicherheit |
| | 4 | PSt. Bad Arolsen |
| | 2 | PSt. Bad Arolsen |
| | 4 | PSt. Bad Arolsen |